

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0068/2006
Auskunft erteilt:
Herr Bruns
Ruf:
492 67 00
E-Mail:
BrunsH@stadt-muenster.de
Datum:
23.01.2006

Betrifft

Konzeption für die Vorbereitung von Umbauten zur Optimierung der Betriebsstandorte des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

Beratungsfolge

22.02.2006 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Konzeption für die Vorbereitung von Umbauten zur Optimierung der Betriebsstandorte des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Neubau der Gärtnerunterkunft auf dem Friedhof Angelfmodde im Jahr 2006 Kosten in Höhe von 200.000 € und für die weitere Realisierung des Konzeptes zur Optimierung der Betriebsstandorte im Jahr 2007 Kosten in Höhe von 75.000 € und im Jahr 2008 in Höhe von 200.000 € entstehen. Die zusätzlichen Mittelbereitstellungen hat der Verwaltungsvorstand am 20.12.2005 beschlossen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2005 – 2009 stehen.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben (Doppischer Haushalt – Finanzplan Amt 67)				
Zuordnung im Haushalt	Maßnahmenziffer Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301 „Grün- und Freiflächen“	4380 Neubau der Gärtnerunter- kunft auf dem Friedhof An- gelmodde	2006	200.000	Zusätzliche Mit- telbereitstellun- gen gem. Be- schluss des Verwaltungsvor- standes vom 20.12.2005
	Auszahlung f. Baumaßn. unterhalb der festgelegten Wertgrenze	2007	75.000	
	4390 Umbau Bauhof Coerde	2008	200.000	

Begründung:

Ohne die Konzentration auf wenige und wirtschaftliche Betriebsstandorte kann die Konsolidierung der Betriebskosten bei der Grünflächenunterhaltung im Amt für Grünflächen und Umweltschutz nicht vorangetrieben werden. Die Aufgabe bisheriger Betriebsstandorte setzt voraus, dass Haushaltsmittel für Umbauten, Umzüge usw. zur Verfügung gestellt werden. Die Investitionen können sich in wenigen Jahren durch laufende Einsparungen amortisieren. Hinzu kommt, dass die bisherigen Betriebsstandorte liegenschaftlich verwertet werden können.

Die Betriebshöfe und die Gärtnerunterkünfte des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz sind historisch gewachsen. Zu einem Teil entsprechen die Gebäude den heutigen Anforderungen hinsichtlich der sanitären und der technischen Ausstattung nicht mehr. Darüber hinaus sind die Gebäude durch organisatorische Veränderungen hinsichtlich der räumlichen Zuordnung zu den heutigen Pflegebezirken nicht mehr optimal positioniert.

Aufgrund eines entsprechenden Beschlusses des Verwaltungsvorstandes hat das Amt für Grünflächen und Umweltschutz gemeinsam mit dem Amt für Liegenschaften und dem Amt für Gebäudemanagement ein Konzept zur Optimierung der Betriebsstandorte erarbeitet. Dieses Konzept besteht aus folgenden Grundzügen:

1. Konzentration der Metallbearbeitung am Betriebshof Höltenweg: Diese Maßnahme ist weitestgehend abgeschlossen und aus eigenen Mitteln des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz finanziert worden.
2. Umbau des Betriebshofes Vesaliusweg: Die Werkstätten am Vesaliusweg wurden aufgegeben. Um weitere Gärtnerkolonnen aufnehmen zu können, wurden die Kapazitäten an Sozialräumen erweitert. Auch dieser Umbau ist mit Mitteln des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz finanziert worden und ebenfalls weitgehend abgeschlossen.
3. Im Zuge des Neubaus des Friedhofes Angelmodde wird eine neue Trauerhalle errichtet. Von der Planung her ist eine Errichtung einer Gärtnerunterkunft im Zuge des Neubaus der Friedhofshalle berücksichtigt worden. Aus betrieblichen Gründen hat die Einrichtung einer Gärtnerunterkunft auf dem Friedhof erhebliche Vorteile. Im Gegenzug könnte die Gärtnerunterkunft im Ortsteil Wolbeck, die so genannte Unterkunft Holtrode, aufgegeben und der Vermarktung zu-

geführt werden. Die Kosten für den Neubau der Gärtnerunterkunft auf dem Friedhof Angelmodde betragen nach einer Schätzung des Amtes für Gebäudemanagement rund 200.000 €.

4. Gärtnerunterkünfte: Hier sind zahlreiche Veränderungen (siehe Anlage 1) geplant. In der Folge werden nur die wichtigsten Veränderungen angesprochen. Die Gärtnerunterkunft an der Gievenbecker Reihe könnte aufgegeben und der Vermarktung zugeführt werden, wenn die bisherigen Werkstätten am Vesaliusweg zu Lagerräumen umgebaut würden. Die Kosten werden rund 15.000 € betragen. Die Gärtnerunterkunft in Hilstrup (ehemaliges Betriebsgebäude des Tiefbauamtes) ist in der jetzigen Form wegen erheblicher Mängel im Bereich der Sozialräume und des technischen Zustandes nicht mehr lange nutzbar. Die notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen (Kosten rund 50.000 €) sind im Verhältnis zum Wert des Gebäudes relativ aufwendig. Auf der anderen Seite benötigt der Forstbetrieb der Stadt zur Betreuung der im Süden gelegenen Waldflächen einen weiteren Betriebsstandort. Vor diesem Hintergrund wird das weitere Vorgehen in der Verwaltung ermittelt. Daneben sind weitere kleinere Maßnahmen geplant. Die Gesamtkosten für die Konzentration der Gärtnerunterkünfte betragen rund 75.000 €.
5. Der dritte große Betriebshof ist das so genannte Haus Coerde. An diesem Standort ist die Holzbearbeitung inklusive Lackierwerkstatt und Holzlagerfläche konzentriert. Die zugehörige Baumschule ist aus betriebswirtschaftlichen Gründen aufgegeben worden. Dieser Betriebsstandort könnte zu Gunsten eines Umzuges in den so genannten Bauhof Coerde entfallen. Der Bauhof Coerde ist für das Tiefbauamt und für das Amt für Gebäudemanagement erbaut worden. Da das Amt für Gebäudemanagement den Anteil an dem Bauhof Coerde nicht mehr im Gebrauch hat, stehen Teile des Bauhofes leer. Für die Unterbringung des Schwerpunktes Holz des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz sind die vorhandenen Räumlichkeiten optimal. Allerdings sind Umbauarbeiten und die Einrichtung einer Lagerhalle und eines Lagerplatzes notwendig. Die Kosten dafür betragen ca. 200.000 €. Im Gegenzug könnte dann Haus Coerde vermarktet werden.

Die Realisierung der Umsetzung des Betriebskonzeptes des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz in den Jahren 2006 bis 2008 erfolgt in folgenden Schritten:

- Erste Priorität - Neubau der Gärtnerunterkunft auf dem Friedhof Angelmodde
- Zweite Priorität - Realisierung der Verbesserungsmaßnahmen bei den Gärtnerunterkünften
- Dritte Priorität - Umzug von Haus Coerde in den Betriebshof Coerde des Tiefbauamtes.

Zusammenfassung:

Das Konzept für die Optimierung der Betriebsstandorte der Grünflächenunterhaltung sieht in erster Priorität die Realisierung der Gärtnerunterkunft im Zuge des Neubaus des Friedhofes Angelmodde vor. Die Kosten betragen nach einer Schätzung des Gebäudemanagements rund 200.000 €. Die Finanzierung war nicht sichergestellt. Hierzu hat der Verwaltungsvorstand am 20.12.2005 beschlossen, dass die Haushaltsmittel im Jahr 2006 zusätzlich bereitgestellt werden. Für die weiteren Umsetzungsschritte werden im Jahr 2007 75.000 € und im Jahr 2008 200.000 € benötigt. Details werden mündlich vorgetragen.

I. V.

gez.
Joksch
Stadtbaurat

Anlage